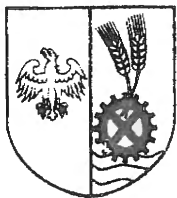


ROSENBURG - MOLD



AKTUELL

02
1998

Für Bürger und Freunde unserer Gemeinde

Ein neues Jahr

*hat neue Pflichten,
ein neuer Morgen*

ruft zur frischen Tat.

Stets wünsche ich

*ein fröhliches Verrichten
und Mut und Kraft*

zur Arbeit

früh und spät.

Johann Wolfgang v. Goethe



Die Rosenberg

Alte Wehranlage aus dem 11. Jhdt., im 16. Jhdt. zum prächtigen Renaissance - Schloss ausgebaut. Grösster vollständig erhaltener Turnierhof Europas. Reichhaltige Sammlung von Möbeln, Bildern, Kunstgegenstände, Waffen und prähistorischen Funden. Auf der herrlichen Aussichtsterrasse werden täglich um 11 und 15 Uhr Edelfalken, Adler und Geier im Freiflug vorgeführt. Die Falkner tragen Kostüme wie in der Renaissance - Zeit.

Öffnungszeiten: 1.4. - 15.11. täglich 9 - 17 Uhr, Führungen tgl. 9 - 16 Uhr

Adresse: A-3573 Rosenberg-Schloss **Telefon:** 02982 / 2911 o. 2303

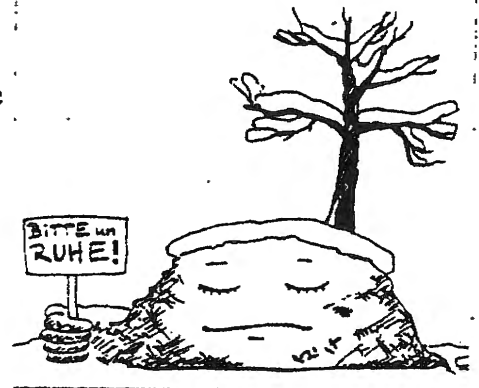
Führungen für Gruppen gegen Voranmeldung!

Mitteilung des AVH für Februar 1998

Bio	Restmüll	Papier	gelbe(r)Sack/Tonne
11.02	18.02	--	--

3. März 1998 -Sperrmüll u. Eisenschrottsammlung

2. März 1998 -Wiederöffnung der Bauschuttübernahmestelle
der Fa. Hengl (falls Witterung erlaubt)



Der Kompost - ein Winterschläfer wie du und ich

Wer selbst kompostiert und keine Biotonne hat, sollte einiges über das Kompostieren im Winter wissen.

Die Rottevorgänge gehen in der kalten Jahreszeit viel langsamer vor sich. Wenn es sehr kalt ist, kann die äußere Schicht vom Kompost bis zu 30 cm durchfrieren. Im Winter fallen vor allem Küchenabfälle an und die sollen auch im Winter weitergesammelt werden. Am besten funktioniert das Kompostieren im Winter dann, wenn ein Vorrat von Laub oder Holzhäcksel vom Herbst vorhanden ist und immer wieder dazugemischt wird. Trotzdem wird die Verrottung langsamer vor sich gehen als in der warmen Jahreszeit.

Am Ende des Winters sollte der Kompost umgesetzt werden, dabei wird das Material gut durchgemischt, Sauerstoff kommt dazu und die Verrottung kommt besser in Gang.

Dürfen Schalen von Zitrusfrüchten auf den Kompost?

Antwort: JA. Die Schalen, außer es handelt sich um Zitrusfrüchte aus biologischem Anbau, sind üblicherweise mit Fungiziden (Pilzgiften) behandelt. Der Kompost ist jedoch imstande, diese Giftstoffe abzubauen.

Dies wurde in einer Schweizer Untersuchung eindeutig festgestellt.

Tip für die Gesundheit: Viel wichtiger ist es, nach dem Schälen der Zitrusfrüchte die Hände gut zu waschen, denn der Großteil des Pilzgiftes befindet sich auf den Händen und kann so leicht vom Körper aufgenommen werden.

Am unbedenklichsten sind Zitrusfrüchte aus biologischem Anbau.

Saubermacher

Ihr Entsorgungsexperte

- Sondermüll (Tankstellen, Mechaniker, Krankenhäuser ...)
- Leuchtstofflampen, Fernseher, Elektronikschrott ...
- Speiseabfälle von Gastro-Betrieben, Betriebsküchen ...
- Kartonagen ...
- Baustellenabfälle
- mit optimalem Kundendienst!

Informieren Sie sich
Rufen Sie uns doch einfach an
oder schreiben Sie uns:

Saubermacher

Dienstleistungsgesellschaft m.b.H.
Altweidlingersstraße Parz. 244,
3500 Krems

Tel: 02732/70 5 21/0, Fax 70 5 21-70

Erfüllen Sie sich Ihren WOHNTRAUM!

Wohnbaudarlehen/-kredit

5,50 %

Laufzeit 20 Jahre: Effektivzinssatz 5,83 %



Ob es sich um
Errichtung eines Eigenheimes, Kauf einer Eigentums-
wohnung, Umzug, Umbau oder um Renovierung handelt,
wenden Sie sich an Ihren Kundenberater in der

Sparkasse

Horn-Ravelsbach-Kirchberg AG

Neues aus dem Gemeindeamt

Jagdpachtauszahlung 1998

Genossenschaftsjagd	Ort	Datum	Zeit
Zaingrub	Gemeindehaus Zaingrub	22.2. und 1.3.1998	10-12 Uhr
Mold	Gemeinschaftshaus Mold	25.1. und 1.2.1998	13-14 Uhr
Rosenburg/Stallegg	wurde noch nicht festgesetzt		
Mörtersdorf	FF - Haus	1.2. und 8.2.1998	13-14 Uhr

Kassenarzt in der Gemeinde

Laut Mitteilung der NÖ. Gebietskrankenkasse wurden die Verhandlungen mit der Ärztekammer über die Nachbesetzung der Kassenstelle Rosenberg abgebrochen, da die Ärztekammer weiterhin nicht bereit ist, diese freie Planstelle nachzubestellen. Derzeit wird von der Gebietskrankenkasse ein Antrag an die Landesschiedskommission (je 1 Vertreter von Krankenkasse und Ärztekammer sowie als Vorsitzender ein unabhängiger Richter) ausgearbeitet, die eine für beide Parteien rechtsverbindliche Entscheidung zu treffen hat. Gegen die im Sommer zu erwartende Entscheidung besteht dann noch das Recht der Berufung, so daß mit einem Abschluß des Verfahrens erst im Herbst bzw. Winter dieses Jahres zu rechnen ist.

Kläranlagen

Aus gegebenen Anlaß weist die Gemeinde zum wiederholten Male ausdrücklich darauf hin, keine Strümpfe, Damenbinde, Putztücher, Feuerzeuge, etc....durch die Kanalisationsanlagen zu entsorgen. Durch derartige Stoffe entstehen Beschädigungen an den Pumpwerken, die enorme Kosten verursachen!

Es liegt daher in Ihrem eigenen Interesse, die Kanalisationsanlage nicht unnötig zu belasten - Die Kosten tragen letztendlich wir alle

HTBLA - Karlstein

21. Februar 1998 - Tag der offenen Tür

Karlstein bemüht sich seit Jahren durch eine breitbandige und hochqualitative Ausbildung in den Bereichen Elektronik, Mechanik und Qualitätssicherung der regionalen Wirtschaft bestmöglich ausgebildete und möglichst universell einsetzbare Arbeitskräfte zu bieten. Andererseits versuchen sie durch besonders günstige Heimbeiträge (der Heimplatz kostet S 2.950,- je Monat; 10mal jährlich) auch für finanziell schwächere Familien eine allenfalls notwendige Heimunterbringung finanzierbar zu machen. Ermöglicht wird dies durch die ehrenamtliche Verwaltung und Administration des Heimes.

Knell & Schenke

Spezialitäten- und Heurigenrestaurant am "Tor zum Waldviertel"
Kleine Imbisse, erstklassige Speisen, original Hauerweine
Bauernspezialitäten und hausgemachte Mehlspeisen.



Terrasse Kinderspielfeld
Treffpunkt für Reisegesellschaften
Betriebsfeiern gg. Voranmeldung
Geöffnet: tagl. 10 - 24 Uhr
Montag Ruhetag!

SHELL

Service - Station



A-3580 Mold/Horn
Tel: 02982 / 8290

Naturfarben FRITZ



3744 Maria Dreieichen 76
Tel.: 0663 92 22 806

Öffnungszeiten: Mo - Fr 9.00 - 18.00 Uhr
Sa 9.00 - 13.00 Uhr

ÖKO - EIGENHEIMFÖRDERUNG

in Niederösterreich

Zusatzförderung für ökologisches Bauen und Heizen ab 1.1.1998

Welche Maßnahmen werden gefördert:

1. Verbesserung der thermischen und ökologischen Qualität des Gebäudes,
2. Nutzung von Alternativ- und Umweltenergie.

Wie wird gefördert?

Die ÖKO-EIGENHEIMFÖRDERUNG besteht aus einem unverzinslichen Darlehen mit einer Laufzeit von 25 Jahren.

Höhe der Förderung:

Die Höhe der Förderung richtet sich nach der thermischen Qualität der Gebäudehülle (berechnet durch die Energiekennzahl EKZ) und nach ökologischen Kriterien (Punktesystem). Durch die Einbindung der bereits bestehenden alternativen Heizungsförderung, der Förderung für solare Systeme und Wärmepumpenanlagen können bis zu S 178.000,-- an Zusatzförderung erreicht werden.

Allgemeine Förderungsvoraussetzungen

Die ÖKO-EIGENHEIMFÖRDERUNG ist an die Basisförderung für Eigenheime gekoppelt. Die Fördersätze gelten für alle im Rahmen der Eigenheimförderung bewilligten Objekte (z.B. Einfamilienhäuser, Reihenhäuser etc.).

Bei Zweifamilienhäusern werden für die zweite Wohnungseinheit 50% des ermittelten Förderungsbetrages als Darlehen zuerkannt. Das gleiche gilt für Wohnungen sowie für Umbauten, Einbauten, Vergrößerungen, Zubauten, soweit sie mit dem Eigenheimpauschalbetrag gefördert werden können.

Einreichen um Förderung

Anzusuchen ist mit dem Formblatt „ÖKO“ (erhältlich beim Amt der NÖ. Landesregierung sowie bei den dezentralen Außenstellen, z.B. Bezirkshauptmannschaft Horn) entweder mit der Eigenheimförderung gemeinsam oder spätestens bis zur Fertigstellungsmeldung gemäß § 30 NÖ. Bauordnung 1996. Das Förderungsansuchen ist von einer befugten Person, das sind Architekten, Baumeister, Zivilingenieure, technische Büros einschlägiger Fachrichtung oder sonstige Befugte (z.B. die Umweltberatung, ARGE Erneuerbare Energie, Geschäftsstelle für Energiewirtschaft - Allgemeiner Baudienst) auszufüllen und zu bestätigen.

Wie wird die Zusatzförderung ausbezahlt?

Das zuerkannte Förderungsdarlehen ist grundbücherlich sicherzustellen. Die Auszahlung erfolgt nach Fertigstellung des Bauvorhabens und technischer Überprüfung.

Fertigstellung und Bestätigung der technischen Baumaßnahmen

Nach Fertigstellung der Baumaßnahmen läßt der Förderungswerber die ordnungsgemäße Ausführung gemäß § 25 in Verbindung mit § 30 NÖ. Bauordnung durch den Bauführer bestätigen.

ACHTUNG:

Bereits bei der Planung des Bauvorhabens müssen diese ökologischen Baumaßnahmen berücksichtigt werden!

Intensive Planungsarbeit mit guter Beratung garantiert maximale Förderung, hohen Wohnkomfort und eine intakte Umwelt für unsere Zukunft.

Das Ansuchen um ÖKO-EIGENHEIMFÖRDERUNG wird anfangs Dezember erhältlich sein und kann nur in Verbindung mit einem kompletten Eigenheimansuchen (gelbe Mappe) ab dem 1. Jänner 1998 eingereicht werden.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen das Büro Landesrag Mag. Freibauer, Hr. Wally, unter der Tel.Nr. 02742/200/2221 sowie die Abteilung Wohnungsförderung, Ing. Lendl, DW 4016, Ing. Reisel, EV 4823, Hr. Pokorny, DW 4036 zur Verfügung

Bevölkerungsspiegel

Geburtstage im Februar 1998 wir gratulieren

zum 50. Geburtstag:	10.02. Plank Ignaz	Rosenburg 36
	26.02. Kienast Elisabeth	Rosenburg 131
zum 55. Geburtstag:	27.02. Fatka Renate	Zaingrub 29
	27.02. Haumer Karl	Mold 12
zum 60. Geburtstag:	16.02. Schmöger Gertrude	Mold 22
	20.02. Hainthaler Maria	Stallegg 12
zum 75. Geburtstag:	13.02. Stödtner Eduard	Maria Dreieichen 78
	17.02. Kattinger Luzia	Rosenburg 20



Geburten
Hochzeiten

Sterbefälle



wir trauern um
Hahn Hilda
im 86. Lebensj.
Klapper Johanna
im 65. Lebensj.

Rosenburg 43

Mold 73

Sonntagsärztedienst Februar 1998

Datum:	prakt.Arzt:	Ort:	Tel.Nr.:
01.Febr.	Dr.Dialer Rosemarie	Horn	02982/2473 o.2345
	MR Dr. Drexler Harald	Gars	02985/2308
07.u.08.Febr.	OSR Dr. Grusch Herbert	Horn	02982/2774
	Dr. Steinwender Paul	St.Leonhard	02987/2305
14.u.15.Febr.	Dr.Eckhard Friedrich	Horn	02982/2845
	Dr. Dollensky Harald	Gars	02985/2340
21.u.22.Febr.	Dr.Schleritzko Erna	Horn	02982/3230 o. 3337
	MR Dr. Drexler Harald	Gars	02985/2308
28.u.29.Febr.	Dr. Dialer Rosemarie	Horn	02982/2473 o. 2345
	Dr. Steinwender Paul	St.Leonhard	02987/2305

Zahnärzte

01.Febr.	Dr.Fritz Thomas	Waidhofen/Th	02842/52597
07.u.08.Febr.	Dr.Tomitzi Eva Susanne	Eggenburg	02984/3611
14.u.15.Febr.	Dr.Atanasov Raphael Johann	Dobersberg/Th	02843/2880
21.u.22.Febr.	Dr.Klima Wolfgang	Raabs/Th	02846/7174
28.Febr.	Dr.Pichler Manfred	Horn	02982/2395



RAIFFEISENKASSE HORN

Meine Bank



Seniorenbund Rosenberg - Mold

Theaterfahrt

nach Baden mit der Ortsgruppe Horn

Dienstag, 3. März 1998

zur Operette

„Die goldene Meisterin“

von Edmund Eysler

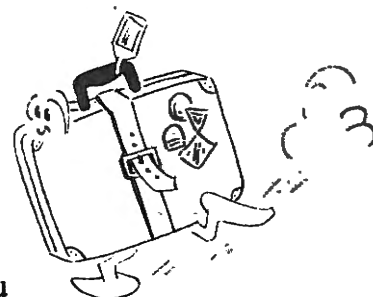
Preis: Fahrt und Theaterkarte ca. S 350,--, Abfahrt 12.00 Uhr
Anmeldung bei Fr. Trethan, Horn Tel.: 2879
zusteigen in Rosenberg und Mold möglich!

Vorankündigung Mai/Juni

3 Tage Fahrt nach Polen

TSCHENSTOCHAU „Schwarze Madonna“, Krakau
Schloß Wawel, WIELICZKA ältestes Salzbergwerk Europas,
WADOWICE Geburtshaus von Papst Johannes Paul II

Preis: Vollpension und Fahrt ca. S 3.100,--, Einbettzimmer S 3.300,--
Vorankündigung bei Herrn Franz Ott, Tel.: 2502



Der Pfarrgemeinderat bedankt sich bei den FF. Männern Dick, Amon, Aigner, Reinbacher, Salat und Toifl für die Renovierung der Kapelle Rosenberg. Ebenso bei den Frauen Dick, Kovarik und Salat die die Kapelle vorbildlich gereinigt haben.

Ein herzlicher Dank auch der Faml. Josef Mann für die Heizkanone!

Die Sternsinger von Rosenberg bedanken sich für die zahlreichen Spenden sowie die freundliche Aufnahme in der Bevölkerung.

Frau Kranzl ein besonderes Lob für die Begleitung und Bewirtung der Sternsinger!

Danke



**Hotel - Restaurant
Landgasthof
MANN**
3573 Rosenberg Tel: 02982/2915

Herausgeber Eigentümer Verleger

Gemeinde Rosenberg - Mold
3573 Rosenberg 25, 02982/2917

Für den Inhalt verantwortlich:

Eva Peller, Jürgen Bauer,

Redaktionelle Beiträge von:

Bürgermeister Wolfgang Schmöger
Bürger unserer Gemeinde

Redaktion, Layout und Satz:

Eva Peller

Eigenvervielfältigung

Das Informationsblatt erscheint mind.
10 x jährlich und wird allen Haushalten
der Gemeinde kostenlos zugestellt

Einladung

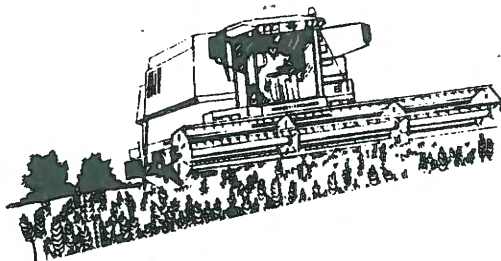
Bildungszentrum Mold

Donnerstag, 12. Februar 1998
Beginn 19.00 Uhr

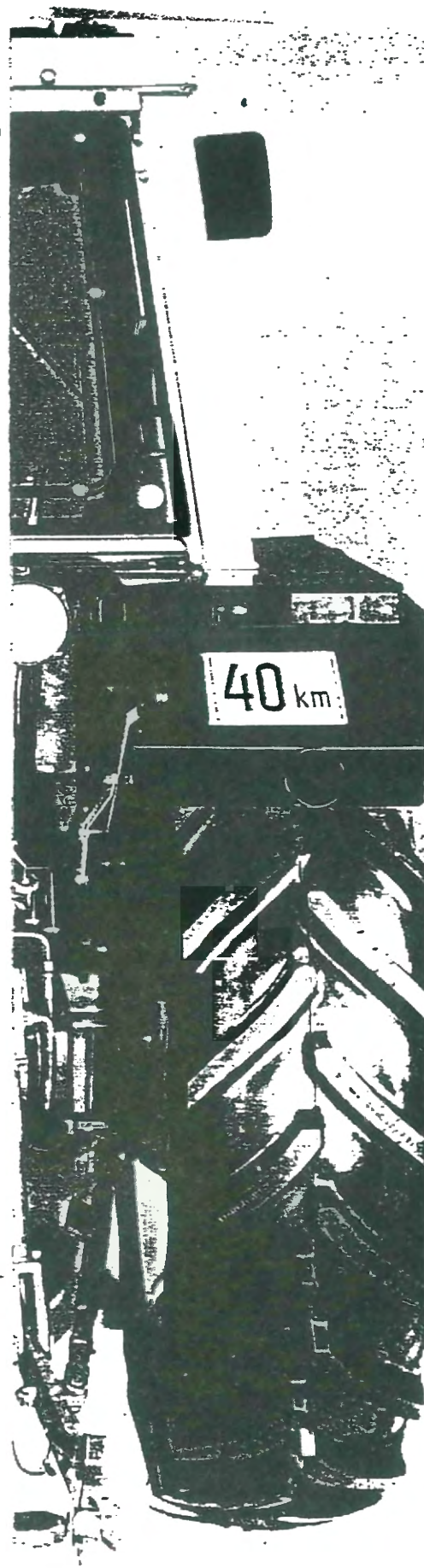
Vortragender: Dir.Ing. Peter Rudel

Thema: Neuerungen
im Kraftfahrrecht
Traktoren, Anhänger u.
div. landw. Geräte

Eintritt frei



Um zahlreichen Besuch ersucht das
NÖ.Bildungs- und Heimatwerk
Ortsstelle Rosenberg - Mold



Seniorenbund Rosenberg - Mold

Liebe Senioren !

In unserem Gemeindeinformationsblatt wird in Hinkunft eine eigens farbig gestaltete Seite für Sie (event. zum Herausnehmen) mit den neuesten Mitteilungen vorhanden sein.

Mit der heutigen Nachricht erhalten Sie vier Vorschläge für Ausflüge im Jahre 1998.

Sie werden gebeten, möglichst bald Ihre unverbindliche Teilnahme mitzuteilen.

Somit ist es auch der Seniorenleitung möglich, das entsprechenden Autobusunternehmen zu reservieren.

Sollten sich zuwenig Teilnehmer melden, so ist es der Leitung noch möglich mit anderen Seniorenleitungen in Verbindung zu treten um so eine preisgünstige Gestaltung der Fahrt durchführen zu können.

Ebenso werden Sie gebeten, sollten Ihnen die geplanten Reiseziele nicht zusagen, so bitten wir Sie um eigene Vorschläge, denn es liegt nicht im Interesse der Leitung, gegen Ihren Willen Fahrten durchzuführen.

Zur 1. Fahrt dürfen wir mit einer Subvention seitens der Gemeinde von S 3000,-- rechnen, wofür wir schon jetzt recht herzlich danken.



Unverbindliche Vorerhebung für die Teilnahme an den geplanten Ausflügen des Seniorenbundes Rosenberg-Mold im Jahre 1998

Senioren nützt die Zeit zum Freuen und zum Lachen, fährt bei unseren Ausflügen und Reisen mit! Immer wieder wird neue Neues entdeckt, und man lernt die schöne Heimat Österreich und die Nachbarn noch besser kennen und schätzen. Selbstverständlich können auch Nichtmitglieder teilnehmen.

Mai: Muttertagsausflug (Reisepaß erforderlich):

Rosenburg, Zaingrub, Mörtersdorf, Mold - Gmünd, zum Wallfahrtsort Dobra Voda (Gutwasser) - kurze Andacht; Rimov (Rimau), das Jerusalem Südböhmens - Besuch einiger Kreuzwegstationen entlang des Passionsweges und der Loreto-Kapelle; Ces. Krumlov (Böhm.Krumau) - Mittagessen und anschließend Schloßbesichtigung; Rückfahrt über Gmünd nach Weitra - Führung durch die kleinste Brauerei Österreichs, anschließend Abendessen.

Juni: Tiergarten Schönbrunn

Der neugestaltete Tiergarten Schönbrunn, das Palmenhaus und die Wagenburg sind einen Besuch wert. Vieles hat sich seit unserer Kindheit geändert! Abschluß bei einem Heurigen in Hagenbrunn.

Juli: Donauschiffahrt

Eine Donauschiffahrt in der warmen Jahreszeit wäre eine erfrischende Abwechslung. Mit dem Bus bis Schärding am Inn und von hier mit dem Schiff nach Passau. Die Heimfahrt würde durch das Mühlviertel führen.

September: Lednice (Reisepaß erforderlich)

Besuch einer einmaligen Parklandschaft beim Nachbarn (Reisepaß erforderlich).

Von Laa a.d. Thaya nach Mikulov (Nikolsburg) - kurzer Stadtrundgang; Lednice (Eisgrub) - Schloßbesichtigung, Spaziergang durch den französischen Garten und den Schloßpark mit den verschiedensten exotischen Gehölzen, seinen romantischen Ruinen, Brücken, künstlichen Höhlen, Viadukten, Tempeln, Teichen und dem Minarett.

Für jene, denen der Spaziergang zu beschwerlich ist, besteht die Möglichkeit das wunderschöne Palmenhaus zu besuchen und anschließend auf einer der zahlreichen Bänke unter schattigen Bäumen auf die Wanderer zu warten.

Der genaue Fahrplan, Abfahrtszeiten und Fahrtkosten werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Beiliegendes Blatt bitte abtrennen und abzugeben in:

Rosenburg	-	Fr. Monika Erdner, Friseur
Mold	-	Briefkasten des Abfallwirtschaftsverbandes (beim Kindergarten)
Mörtersdorf	-	Fam. Rupert Purker
Zaingrub	-	Fam. Karl Hofbauer sen.

Name:

Adresse:

Tel.:

Fahrt im Mai - Muttertagsausflug

ich nehme voraussichtlich teil.

Anzahl der Personen: _____

ja

nein

Fahrt im Juni - Schönbrunn

ich nehme voraussichtlich teil.

Anzahl der Personen: _____

ja

nein

Fahrt im Juli - Donauschiffahrt

ich nehme voraussichtlich teil.

Anzahl der Personen: _____

ja

nein

Fahrt im September - Lednice

ich nehme voraussichtlich teil.

Anzahl der Personen: _____

ja

nein

ZUR EIGENEN ERINNERUNG

Name:.....

Adresse.....

Tel.:.....

Fahrt im Mai - Muttertagsausflug

ich nehme voraussichtlich teil.

Anzahl der Personen: ja nein

Fahrt im Juni - Schönbrunn

ich nehme voraussichtlich teil

Anzahl der Personen: ja nein

Fahrt im Juli - Donauschiffahrt

ich nehme voraussichtlich teil:

Anzahl der Personen: ja nein

Fahrt im September - Lednice

ich nehme voraussichtlich teil:

Anzahl der Personen: ja nein

Benefizveranstaltung

zu Gunsten der Rotkreuz-Bezirksstelle Horn
unter der Patronanz des Bezirksstellenleiters,
Bezirkshauptmann wirklicher Hofrat Ing. Dr. Gerd Oppitz

Das

Sonnwendberg Echo

verabschiedet sich beim

Tennen-Tanz

am 07.02.1998, um 20.00 Uhr

im neuen Saal der

Knell's Schenke in Mold

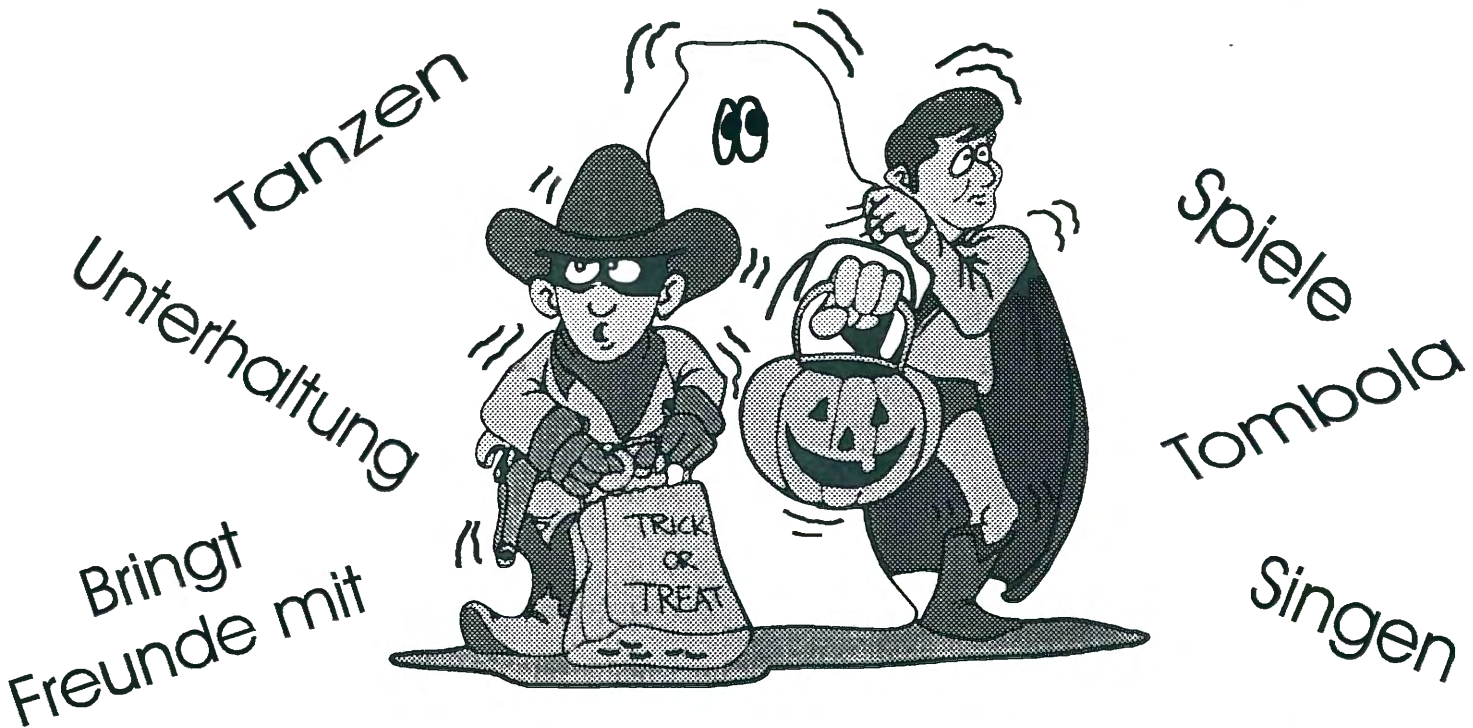
Schätzspiel mit tollen Preisen

Musik und gute Laune:
Ihr SonnwendbergEcho

Für Speisen und Getränke
sorgt
Ihre Familie Knell

Der gesamte Reinerlös der Veranstaltung fließt dem Roten Kreuz zu

KINDERFASCHING



Faschingsdienstag 24. Februar 1998 Gemeinschaftshaus Mold

Beginn: 14.00 Uhr

Eintritt: frei

Für Musik ist bestens gesorgt!

Wir freuen uns auf Euer Kommen.

Faschingsende bei Knell

Faschingsdienstag

24. Februar 1998

HAUSBALL



in der Knell's Schenke

M O L D

Musik: D'Hoadnagerl

Beginn: 20 Uhr Eintritt frei

Auf Ihren Besuch freut sich

Fam. Knell